



ALPKÄSEREI URNERBODEN AG

c/o Gemeindeganzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen

info@urnerboden-alpkaese.ch | www.alpkaeserei-urnerboden.ch

Protokoll

der ordentlichen 11. Generalversammlung der Alpkäserei Urnerboden AG

Datum Freitag, 19. Mai 2023
Zeit und Ort 20.00 Uhr, Hotel Alpina, Unterschächen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Um 20.15 Uhr begrüsst der Verwaltungsrats-Präsident Walter Arnold die zahlreich erschienen Aktionärinnen und Aktionäre. Speziell begrüsst er den Ehrenbürger von Unterschächen Josef Muheim, Pirmin Furrer, CEO der ZMP, René Müller, Vertreter der Gemeinde Spiringen, Alt-Präsident Toni Gisler, Alt-Rechnungsrevisor Adelbert Gehrig, Martin Furrer, Kant. Verwaltung, Abteilung Meliorationen, Toni Gisler Allmendaufseher, Thomas Walker Allmendaufseher und Älpler, Armin Troxler, scheidender Betriebsleiter, Silvan Stalder, als neuer Produktionsleiter und Patrick Herger als neuer Verkaufsleiter.

Entschuldigt haben sich Regierungsrat Urban Camenzind und Damian Gisler, Amtsleiter; ebenso einige weitere Aktionärinnen und Aktionäre, die der VR-Präsident namentlich erwähnt hat.

Von möglichen 9'988 Aktionärs-Stimmen sind 96 Personen Vorort oder sind vertreten. Aktionärs-Stimmen sind 3'467 anwesend; das absolute Mehr beträgt 1'735 Stimmen.

Einleitend erwähnt Walti Arnold wie aktuell der Ukraine-Krieg und die überstandene Corona-Pandemie für die Schweiz einerseits die Produktionsmittel aber auch der Selbstversorgungsgrad in Krisenzeiten an Bedeutung gewinnt. Momentan kann sich die Schweiz zu 56 % mit eigenen Nahrungsmitteln versorgen. Zwischen Selbstversorgungsgrad und Extensivierung braucht es ein gutes Mittelmass der Landwirtschaftsbetriebe. Gegenüber letztem Jahr haben 322 Betriebe die Milchproduktion aufgegeben, d. h. 16 Tausend weniger Milchkühe. In der Milchverarbeitung ist der Käse mit 46 % Spitzenreiter. Im 2022 wurden in der Schweiz knapp 202'000 Tonnen Käse produziert, 2,5 % weniger als im Vorjahr. Der Export mit 76'952 Tonnen ist um minus 6,7 % eingebrochen. Durch die jetzige Inflation wird der Alpkäse zu einem wahren «Luxusprodukt» für das Ausland.

Mit diesen Worten erklärt der VR-Präsident die 11. Generalversammlung der Alpkäserei Urnerboden AG als eröffnet. Die Einladung ist fristgerecht zugestellt worden. Anträge sind keine eingegangen.

Er erinnert die Anwesenden, bei einem Wohnortswechsel oder Umzugs innerhalb einer Gemeinde, die neue Adresse mitzuteilen. Durch das Datenschutzgesetz hat die Alpkäserei keine Möglichkeit die Adressänderung ausfindig zu machen. Demzufolge können diese Aktionäre nicht mehr eingeladen werden, bis sie sich wieder bei uns melden.

Als Stimmzähler werden einstimmig Ziegler Thomas, Altdorf und Schacher Thomas, Wolhusen gewählt.



ALPKÄSEREI URNERBODEN AG

c/o Gemeindekanzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen

info@urnerboden-alpkaese.ch | www.alpkaeserei-urnerboden.ch

2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung vom 01.01.2022 – 31.12.2022; Revisorenbericht

Nachdem Betriebsleiter Armin Troxler seine Anstellung per Ende Februar 2023 kündigte, hat der VR eine geeignete Nachfolgelösung gesucht. Nach mehreren Gesprächen mit Silvan Stalder, neu als Produktionsleiter und Patrick Herger als Verkaufsleiter konnte eine optimale Lösung gefunden werden. Silvan hat bereits zwei Jahre in der Alpkäserei gearbeitet und Patrick ein Jahr im Büro der Alpkäserei. Beide sind sehr motiviert und kennen den Betrieb bereits.

Vorstellung von Silvan Stalder: Er ist 21-jährig, in Greppen aufgewachsen und hat nach der Ausbildung zum Milchtechnologen auch die Fachschule Kurs I in Sursee besucht und mit Bravour bestanden.

Vorstellung von Patrick Herger: Er ist 27-jährig und in Spiringen aufgewachsen. Nach der Lehre als Kaufmann EFZ hat er einige Zeit in der Disposition der RUAG Environment AG gearbeitet. Die letzten vier Jahre hat Patrick während der Wintersaison jeweils in Arosa als Kellner gearbeitet.

Walti Arnold ist vom jungen Team überzeugt und die beiden werden die volle Unterstützung des gesamten Verwaltungsrats haben.

Externes Käselager: Vor einem Jahr hat die Baukommission gestartet; seitens Alpkäserei gehören Toni Holdener, Robi Riedi und Walti Arnold dazu. Durch die massiv gestiegenen Baukosten um rund 30 % gegenüber dem Kostenvoranschlag und durch die mangelnde Nachfrage der Alpkäseproduzenten ist die ganze Finanzierung ins Stocken geraten. Anfangs Jahr 2023 konnte der Stollen Ripshausen in Erstfeld besichtigt werden, der im Eigentum der Korporation Uri ist. Mit einer Umfrage an alle Alpkäseproduzenten wurde nochmals der Bedarf für die kommenden Jahre eruiert. Danach ist der Grundsatzentscheid gefallen, den Standort und das Projekt Ripshausen, Erstfeld zu verfolgen. Da keine Gebäudehülle erstellt werden muss, kommen die Baukosten ca. 1,2 Mio. Franken tiefer zu stehen und die Finanzierung und Tragbarkeit sieht entsprechend besser aus.

Marketing: Franz Gamma informiert: Die Vermarktung ist ein wichtiger Teil bei der Käseproduktion. Jedes Jahr wird der Markt schwieriger. All die Kontakte mit den Grossabnehmern und auch mit den kleineren Unternehmen muss stetig gepflegt werden, was viel Zeit in Anspruch nimmt. Das Produkt steht stets im Vordergrund, die Margen sollten gehalten werden können. Bei der Migros wurde leider der Verkauf des Fondue gestrichen; Aktionen von Produkten muss der Hersteller/Produzent übernehmen und nicht der Verkäufer/Migros. Bei Coop hat es einen neuen Verkaufsleiter gegeben und mit ihm wird versucht mehr Absatz zu generieren. Das Käselager in der Region ist ein «Muss», ansonsten verliert die Alpkäserei das Label AdR (Aus der Region/für die Region). Auch wird versucht mit einer neuen Plattform den online-Verkauf zu fördern. Die Alpkäserei ist bestrebt mit mehr Wertschöpfung den Umsatz zu steigern.

Jahresrechnung: Josef Huber erläutert die Jahresrechnung. Sie widerspiegelt ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld im Verkauf. Dank des guten Sommers konnte der Umsatz im Laden gesteigert werden. Es wurden 50'000 Liter mehr Milch abgeliefert resp.



ALPKÄSEREI URNERBODEN AG

c/o Gemeindekanzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen

info@urnerboden-alkaese.ch | www.alkaeserei-urnerboden.ch

gekauft als im Jahr 2021. Der Personalaufwand ist jedoch durch Lohnanpassungen und nach

Corona durch vermehrte Degustationen gestiegen. Gute Angestellte sollen auch entsprechend entlohnt werden. Ausserordentliche Erträge gab es durch die Versicherungsleistung des Schadens Käselagerung von gut 78'000 Franken und eine Gutschrift durch den Verkauf Schotte der letzten Jahre von gut 51'000 Franken. Ordentliche Abschreibungen wurden im Umfang von 110'000 Franken getätigt. Der Milchpreis ist stets schwankend. Für das Jahr 2022 wurde er auf 70 Rappen/pro Liter Milch festgelegt. Ebenfalls wichtig ist, die Liquidität zu behalten und Schulden rückzahlen zu können. Der Mutschliabsatz konnte durch vermehrten Abverkauf gesteigert werden.

Revision der Jahresrechnung: Edi Walker informiert, dass die Alpkäserei keiner gesetzlichen Revision unterstellt ist, aber sie als Revisoren die Strategieumsetzung in der Rechnung kontrollieren. Am 31. März 2023 haben Matthias Stadler und er die Bestandeskonten und Kassabuch geprüft und kontrolliert und sind überzeugt, dass nach buchhalterischen Vorgaben die Buchhaltung übereinstimmt, was sie kontrolliert haben. Edi Walker dankt Josef Huber und der AgroTreuhand GmbH für ihre kompetente Arbeit.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 zu genehmigen

Entscheid: Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 werden einstimmig genehmigt.

Walti Arnold dankt allen Beteiligten, besonders der AgroTreuhand GmbH, Mathias Zraggen und Regula Baumann.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

| | | |
|----------------------------|------------|------------------|
| Verlustvortrag vom Vorjahr | CHF | - 33'906.26 |
| Gewinn des Berichtsjahres | <u>CHF</u> | <u>10'142.78</u> |
| Bilanzergebnis | CHF | - 23'763.48 |

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis von CHF – 23'763.48 wie folgt zu verwenden:

| | | |
|--|-----|-------------|
| Zuweisung an gesetzliche Reserve (5 % des Jahresgewinnes) | CHF | -600.00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | CHF | - 24'363.48 |

Entscheid: Auch das Bilanzergebnis und die gesetzliche Zuweisung wurden einstimmig und kommentarlos genehmigt.

4. Entlastung des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung zu erteilen.

Entscheid: Der Entlastung des Verwaltungsrats wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.



ALPKÄSEREI URNERBODEN AG

c/o Gemeindekanzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen

info@urnerboden-alkaese.ch | www.alpkaeserei-urnerboden.ch

5. Wahl der statuarischen Kontrollstelle für ein Jahr

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von:
- Mathias Stadler, Eygasse 30, 6460 Altdorf

Entscheid: Mathias Stadler wird einstimmig für ein weiteres Jahr für die statuarische Kontrollstelle gewählt.

Von Edy Walker, Bleichenstrasse 11, 6003 Luzern, liegt die Demission vor. Der Verwaltungsrat schlägt als neues Mitglied vor:

- Monika Müller, Attinghauserstrasse 66a, 6460 Altdorf

Walti Arnold stellt Monika Müller kurz vor: Monika Müller hat ihre Wurzeln im Kanton Uri, ist verheiratet und wohnt in Altdorf ~~Attinghausen~~. Nach der Ausbildung als Kauffrau hat sie sich vorallem in der Buchhaltung stets weitergebildet. Im Jahre 1995 hat sie sich in Luzern selbständig gemacht. Sie betreut vorallem KMUs und kleinere Betriebe. Vor einigen Jahren hat sie ihr Geschäft nach Altdorf verlegt, in Luzern arbeitet sie jeweils noch einen Tag. Der scheidende Rechnungsrevisor Edy Walker kennt sie aus gemeinsamer Verwaltungsratsstätigkeit und kann sie als versierte Fachperson wärmstens empfehlen.

Entscheid: Auch Monika Müller wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

6. Rückblick / Ausblick

Rückblick Armin Troxler: Als Alt-Betriebsleiter berichtet er nochmals über die Saison im 2022. Der kleine Pasteur wurde versetzt, damit nun eine zweite Charge gefahren werden kann. So kann jetzt mehr Milch zu Mutschli verarbeitet werden. Für die abgelieferte Milch wurde von ZMP ein guter Preis bezahlt. Durch die geringere Produktion konnten die alten Restbestände aus der «Coronazeit» abgebaut werden. Im Sommer 2022 wurden die Käse in Hagenwil einwandfrei gepflegt. Der Käse- und Milchprodukteabsatz ist erneut gestiegen. Das Gastrogeschäft und die Degustationen fanden wieder vermehrt statt. Zum Schluss bedankt sich Armin Troxler bei den Älplerfamilien für die gute Milchqualität und die angenehme Zusammenarbeit.

Ausblick Silvan Stalder: Momentan sind sie in der Vorbereitungsphase und produzieren für den Verkaufsladen bereits Joghurt und Käse. Viel Arbeit benötigte die Aufarbeitung für die Zertifizierung. Beim Audit haben sie mit 95,5 % super abschlossen. Sie werden die Produktion steigern, um die Vorgaben von Bund und Kanton möglichst zu erfüllen. Noch vermehrt werden sie Degustationen besuchen, um den Absatz zu fördern.

Zum Schluss dankt Walti Arnold dem VR-Mitglied Robi Gisler für die hervorragend organisierte Tagung «Braunvieh bi dä Lüüt» vom 21. August 2022. Bei sonnigem Wetter besuchten sehr viele Personen den Urnerboden, was beste Werbung für die Alpkäserei und ihre Produkte bedeutet.

7. Verschiedenes

Verabschiedung von Armin Troxler, Betriebsleiter

Armin Troxler hatte keinen einfachen Start, da bereits Ende Mai 2020 die Alpfahrt stattfand. Er hat den Vorschlag eingebracht, den Pasteur zu versetzen, um zwei Chargen



ALPKÄSEREI URNERBODEN AG

c/o Gemeindekanzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen

info@urnerboden-alpkaese.ch | www.alpkaeserei-urnerboden.ch

Alpmutschli pro Tag herzustellen. Ein Grossteil der Angestellten konnte er wieder für die kommende Saison gewinnen. Am Abschiedsessen mit dem Verwaltungsrat Ende Februar 2023 überraschten die Urner Äpller mit ihren Trychlen Armin und seine Frau. Das zeugt von einem guten Zusammenhalt auf dem Urnerboden während der letzten drei Jahre.

Walti Arnold übergibt Armin Troxler als Dank einen Spa-Gutschein für den Swiss Holiday-Park und eine Flasche Wein und wünscht ihm und seiner Frau alles Gute für die Zukunft.

Verabschiedung Rechnungsrevisor: Edy Walker wurde an der GV 2018 gewählt. Er ist in Uri aufgewachsen und war bis zu seiner Pensionierung bei der Alternativen Bank, Aarau tätig. Er sowie die Alternative Bank haben Aktien der Alpkäserei AG. Er lebt mit seiner Familie in Luzern. Ihm wird ebenfalls ein Präsent in Form von Wein übergeben.

Wortmeldung Martin Furrer, Abteilung Meliorationen: Er lässt nochmals Regierungsrat Urban Camenzind entschuldigen und überbringt die besten Wünsche des Regierungsrats. Weiter gratuliert er dem Verwaltungsrat für den grossen Einsatz und das Engagement für die Alpkäserei. Er wünscht den neuen Verantwortlichen Silvan und Patrick und allen Äplern alles Gute und einen ertragreichen Sommer.

Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP: Der Alpkäse hat ein sehr gutes Image und ein gutes Produkt darf auch etwas kosten, meint er unter anderem. Die Agrarpolitik geht nicht in die gewünschte Richtung seiner Meinung nach; die Milchbauern werden zuwenig berücksichtigt. Weiter dankt er für die wertvolle Arbeit auf der Alp und stellt mit Freuden fest, dass einige junge Bäuerinnen und Bauern in die Fusstapfen ihrer Eltern folgen.

Zum Schluss lädt der Verwaltungsratspräsident alle Anwesenden zu einem Käse-Fleischplättli ein und teilt ebenfalls mit, dass nach der GV Alprodukte gekauft werden können. Ebenfalls erhält jedes Aktionärsmitglied als Dank ein Päckli Raclette. In diesem Sinne schliesst Walti Arnold die 11. Generalversammlung um 21.40 Uhr.

Altdorf, 01. Juni 2023

Die Aktuarin

Lucia Cathry

Alpkäserei Urnerboden AG

Einstimmig genehmigt durch den Verwaltungsrat am: 11. September 2023